Evangelische Kirchengemeinden
Erfurt-Gispersleben
Kühnhausen
Tiefthal

Gemeindebrief

35.Jahrgang Nr.148

Juni - Juli - August 2023

Neues Erscheinungsbild unseres Gemeindebriefes

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. 1. Mose 27,28

Das klingt doch gut. Ganz anders als pessimistische Sprüche wie z.B.: Die fetten Jahre sind vorüber. Segenswünsche bauen auf, gehen zu Herzen. In diesem Zusammenhang geht es um den Segen, den der Vater dem Sohn zuspricht. Genauso kann auch die Mutter ihre Tochter segnen. Segensworte stiften Vertrauen und Hoffnung, die kostbarsten Güter, die wir haben. Jakob wird von diesem Segen seines Vaters zehren, er wird um die Erfüllung des Segens kämpfen. Das wird sein Leben prägen.
Unsere Zeit vernachlässigt den Segen. Er bedeutet vielen nichts mehr. Wir vertrauen mehr auf einen guten Job, auf Geld, auf die eigenen Kräfte. Aber unsere eigenen Kräfte sind schnell vergänglich. Und oft brauchen sie etwas, woran sie sich festhalten können.

Schlagen Sie doch mal in ihrer Bibel die Geschichte dieses Segens nach. Es ist eine sehr irdische, ganz menschliche Geschichte. Es geht um Verrat und Betrug, um Flucht und Neuanfang. Um Wiedergutmachung und Versöhnung. Um menschliches Ringen und Kämpfen. In allen menschlichen Phasen zeigt sich der Segen als das sinnstiftende, vorwärtstreibende und behütende. Es zeigt sich Gottes Mitgehen mit unserem Leben in Höhen und Tiefen. Das können wir heute gut gebrauchen. Die eigenen Kräfte werden dadurch nicht geschmälert sondern aufgebaut. Außerdem verbindet der Segen uns von Mensch zu Mensch. In unseren Gottesdiensten stellen wir uns gemeinsam unter Gottes Segen. Manchmal fassen wir uns dazu an der Hand und bilden einen Segenskreis. Da spüren wir die Kraft christlicher Gemeinschaft, die Kraft göttlichen Segens: Tau vom Himmel, das Fett der Erde, Korn und Wein die Fülle. Wunderbar haben die Menschen das in biblischen Zeiten zur Sprache gebracht.
Ich habe hier in unseren Gemeinden Segen empfangen und Segen weitergeben dürfen. Dafür bin ich sehr dankbar. Wenn ich mit meiner Frau weiterziehe, bleibe ich doch in diesem Segen mit Ihnen/ mit Euch verbunden. Es wird uns weiter interessieren, was hier in den Gemeinden geschieht und wir werden sicher bei der einen oder anderen Gelegenheit hier vorbeischauen. Wir werden uns immer freuen, bekannten Gesichtern zu begegnen.
Eine Strophe aus unserem Gesangbuch geht mir beim Abschied durch den Sinn. Sie stammt von Professor Klaus Peter Hertzsch, bei dem ich in Jena Praktische Theologie gelernt habe: „Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit."
(*Evangelisches Gesangbuch 395*)

Ihr Pfarrer Martin Heinke

Neues Erscheinungsbild des Gemeindebriefes

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, hat unser langjähriger ehrenamtlicher Chefredakteur Matthias Völker seine Verantwortung für diese Aufgabe abgegeben. Wir sind ihm als Kirchengemeinden sehr dankbar für seinen fleißigen Einsatz über viele Jahre. Mit viel Kreativität und großer Zuverlässigkeit hat er immer wieder den Gemeindebrief zusammen mit dem Team zum Termin fertig gebracht und an die Druckerei geschickt. Er hat mit dem Auswählen von Bildern, Texten und Layoutvarianten den Gemeindebrief farbig und abwechslungsreich gestaltet. Dafür hat er lange Abende und Wochenenden geopfert.
Am Pfingstsonntag wollen wir ihm dafür im Gottesdienst in der Vitikirche ganz herzlich danken und diesen Dank auch hier im Gemeindebrief kundtun:

„Viele Dank, Matthias, Du warst ein toller Chefredakteur!!!"

Für den Neustart haben wir das Angebot unserer Kirchenzeitung „Glaube und Heimat" angenommen und benutzen jetzt das Gemeindebriefportal der Kirchenzeitung zur Erstellung des Gemeindebriefes. Die Einarbeitungsphase war schon eine kleine Herausforderung. Ich möchte allen im Team danken, die dafür an den Einführungskursen teilgenommen haben! Jetzt ist einiges im Erscheinungsbild anders. Ich hoffe, dass es den Leserinnen und Lesern gefällt. (Pfr. Heinke)

Zuständig für Taufen, Trauerfälle, Trauungen:
Ordinierte Gemeindepädagogin Carolin Weber-Friedrich

Urlaubsvertretung für Taufen, Trauerfälle, Trauungen
vom 24.07. bis 12.08. Pfarrer Johannes Haak

Vertretung des Pfarramtes
Pfarrer Heinke beendet am 07.07. seinen Dienst. Bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle wird Pfarrer Bernhard Zeller die Pfarramtsvertretung übernehmen.
Tel.: 0361 789 840 95, E-Mail: zeller@martini-luther.de

Ehrenamtlich Mitwirkende in der Gemeindebriefredaktion gesucht
Wir suchen Mitgestalter oder Mitgestalterinnen an unserem Gemeindebrief. Dies ist durchaus eine spannende Aufgabe. Wer etwas Computerkenntnisse hat, sich gern mit verschiedenen Templates, Fotos, Textbausteinen ausprobiert, ist bei uns an der richtigen Adresse. Wir sind offen für kreative Ideen. Es gibt Chancen zum Aufstieg zum Chefredakteur. Melden Sie sich bitte im Büro.

Bild: karrierebibel.de

Gottesdienst auf der kleinen Schwellenburg in Kühnhausen am 11.06.
Zu diesem Freiluftgottesdienst laden wir wieder herzlich ein. Beginn ist um 11.00 Uhr. Für den Fall, dass die Bänke nicht reichen, bringen Sie sich ein Kissen oder eine Decke mit. Bei Regen gehen wir in die Kirche von Kühnhausen.

Ökumenisches Gemeindefest am 18.06. in Gispersleben: Gemeinsam auf dem Weg zum Frieden
Diesmal feiern wir an der katholische Kirche St. Antonius. Beginn: 14.30 Uhr mit gemeinsamer Andacht in der Kirche, musikalische Gestaltung durch den Ökumenischen Chor. Im Anschluss Kaffee und Kuchen, Bratwürste, Musik (Dudelsäcke,Trommel) und Spiele für Junge und Alte. Bitte bringen Sie, wenn möglich, einen Kuchen mit!

Johannistags-Radtour am 24.06.
Unsere Johannistags-Radtour beginnt um 17.00 Uhr am Martin-Niemöller-Haus. Wir fahren zunächst nach Tiefthal (17.30 Uhr Haltepunkt an der Fleischerei) und weiter gehts auf dem neuen Radweg nach Kühnhausen (17.50 Uhr Haltepunkt an der Gerabrücke). Von dort nach Walschleben, wo wir in der Kirche 18.30 Uhr eine Andacht halten. Auf dem Gera-Radweg geht es zurück wieder zum Martin-Niemöller-Haus. Dort wird im Pfarrhof gegen 20.00 Uhr das Johannisfeuer entzündet, Bratwürste und Getränke warten schon.

Agathe-Projekt
Frau Ruth von Kymmel ist für Menschen ab 63 Jahren da, um sie bei ihren Fragen und Anliegen zu beraten. Die Sprechstunde findet im Martin-Niemöller-Haus in Gispersleben statt, 14-tägig mittwochs von 9 – 11 Uhr, immer in den geraden Kalenderwochen. Kommen Sie gerne vorbei.
Handy: 0176 48992242,
E-Mail: agathe.ortsteile@jesus-projekt-erfurt.de

Kita Arche Noah feiert Jahresfest und dreißigjähriges Bestehen
Am 24.06. lädt unsere Kita zum Jahresfest ab 10.00 Uhr ein.
(Näheres auf Seite 12)

Abschieds-Gottesdienst von Pfarrer Heinke am 25.06. in Kiliani
mit Senior Dr. Rein. Der Ökumenische Chor wird mit dem Andreas-Kammerorchester Stücke aus der Messe 2012 von Michael Schütz aufführen. Im Anschluss gibt es im Pfarrhof/MNH einen Imbiss. Beginn: 14.00 in der Kilianikirche

Konzert des Thüringer Orgelsommers
Freitag, 30. Juni um 19.30 Uhr in der Viti-Kirche zu Gispersleben
Vier Jahreszeiten von A. Vivaldi
Theophil Heinke, Waltershausen - Orgel
David Gorol, Berlin, Violine
Transkription für Orgel und Violine
Eintritt 12,00 €

Foto: Tom Anschütz

agathe älter werden in der Gemeinschaft

Am 29.04. fand unsere **Frühlingspilgertour mit Alpakas** statt. 63 Erwachsene fanden sich auf der Alpakafarm in Witterda ein. Frau Dr. Kröll konnte uns viel über die liebenswerten und lustigen Tiere berichten. Dann ging es los. Stolz führten die größeren Kinder selbst ein Alpaka an der Leine. Zwei ältere Esel gingen auch mit. Nach der Wanderung gab es auf der Farm einen Imbiss. Zum Abschluss trafen wir uns in der evangelischen Kapelle in Witterda zu einer Andacht. Von dieser schönen Erinnerung werden die Kinder sicher noch oft erzählen.

Pfarrer Heinke, Foto: Bianka Neukirch

Dank an langjährige Posaunenchorleiterin Simone Höhn

Schon letztes Jahr hat unsere langjährige, ehrenamtliche Leiterin des Posaunenchores Simone Höhn diese Aufgabe niedergelegt. Seit dem haben wir keinen Posaunenchor mehr. Simone Höhn wohnt schon seit vielen Jahren im Gebiet der Thomasgemeinde und sie spielt auch im Posaunendienst des Kirchenkreises und hat im Kirchenkreis die Aufgabe einer Posaunenwartin übernommen. So war es mit den ehrenamtlichen Aufgaben einfach zu viel geworden.

Wir möchten ihr herzlich danken für ihren unermüdlichen Einsatz , für viele Jahre mit wöchentlichen Proben und verschiedenen Auftritten. Bei vielen Gottesdiensten hat der Posaunenchor für die festliche Stimmung gesorgt. Besonders beliebt waren die Auftritte des Posaunenchores bei den Friedhofsandachten in Gispersleben und Kühnhausen am Ewigkeitssonntag. Ebenso die Auftritte in der Adventszeit, zu Ostern, zum Ökumenischen Gemeindefest oder zum Erntedankfest. Der Posaunenchor hat in den Jahren ein breites Profil entwickelt: Klassische Stücke, Choräle, moderne Pop-, Jazzstücke oder auch Volkslieder.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch allen anderen Mitspielern im Posaunenchor und der Dirigentin bei den Proben, Anna-Maria Heinke, herzlich danken. Diesen Dank wollen wir im Gottesdienst auf der Schwellenburg am 11.06. persönlich aussprechen. Auch diesen Gottesdienst hat der Posaunenchor viele Jahre lang musikalisch gestaltet. Musik zur Ehre Gottes ist eine tolle Sache.

Die Instrumente liegen im Martin-Niemöller-Haus bereit, auch viele Noten. Vielleicht geht es eines Tages wieder weiter mit einem neuen Posaunenchor.

Foto: M. Höhn

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka

WIE IST DIE BIBEL ENTSTANDEN?

Einen besonders langen Entstehungsprozess haben die Schriften der hebräischen Bibel, des sogenannten Alten Testaments, hinter sich: Mündliche Erzählungen, die teilweise bis in das zweite Jahrtausend vor Christus zurückreichen, wurden etwa ab dem sechsten Jahrhundert gesammelt, aufgeschrieben, wieder umgeschrieben, mehrfach bearbeitet und schließlich zusammengefügt. Man nimmt an, dass dieser Prozess erst um das Jahr 100 vor Christus abgeschlossen war.

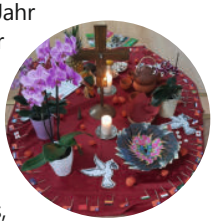
Die Entstehung des Neuen Testaments, also der biblischen Schriften, die von Jesus Christus erzählen, erstreckt sich über einen nicht ganz so langen Zeitraum, ist aber mindestens genauso vielschichtig: So sind die Evangelien größtenteils Kompendien aus allerlei schriftlichen und mündlichen Quellen. Die Bibelwissenschaft hat schon vor Jahrhunderten festgestellt, dass für die beiden Evangelien des Matthäus und des Lukas das kürzere Evangelium des Markus eine gemeinsame Quelle war. Natürlich kann man, wie es einige konservative Christen bis heute tun, trotzdem eine wie auch immer geartete Eingebung der biblischen Schriften durch Gott annehmen. Für die anderen aber gilt, was Ernst Käsemann 1951 schrieb: „Der biblische Kanon erklärt nicht die Einheit der Kirche, sondern die Vielfalt der Konfessionen.“ Damit unterstreicht der bekannte deutsche Neutestamentler: Schon aus einer sachlichen Zusammenschau der biblischen Schriften beider Testamente legt sich die Erkenntnis nahe, dass Menschen zu verschiedenen Zeiten in sehr unterschiedlicher Form vom Glauben an den Gott Israels und an Jesus Christus ergriffen worden sind und dies aufgeschrieben haben. Insofern gilt: Die Auswahl des biblischen Kanons hätte auch ganz anders ausfallen können.

Der Wert der Bibel misst sich nicht daran, ob ihr Text vom Heiligen Geist eingegeben wurde. Ihr Wert misst sich an ihrer jahrtausendelangen Gebrauchsgeschichte, in der Menschen immer wieder durch die Bibel, dieses unvergleichliche Buch, in die Geschichte Gottes und Jesu Christi verwickelt worden sind. Aber: Die Entscheidung, sich auf die biblische Überlieferung und ihre vielstimmige Wahrheit einzulassen, muss jeder Mensch letztlich selbst treffen. REINHARD MAWICK

chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Weltgebetstag



Auch in diesem Jahr konnten wir wieder mit Frauen aus aller Welt Gottesdienst feiern. Am 03.03.2023 trafen wir uns zum Weltgebetstag in unserem Pfarrhaus, gestaltet von Frauen aus Taiwan unter dem Motto „Glaube bewegt". Es gab wieder viel Wissenswertes zu Land und Leuten und anschließend natürlich ein Buffett aus landestypischen Speisen. Herzlichen Dank sagen wir dem Vorbereitungsteam rund um Gisela Transchel-Remus und Martin Remus.

Unsere Fahne weht wieder

Einige Jahre war sie nicht zu sehen, war in Mitleidenschaft gezogen von ihrer Zeit am Turm. Doch dieses Jahr war es wieder soweit. Pünktlich zu Ostern begrüßte unsere Fahne alle Besucher aus Nah und Fern. Ein großes Dankeschön geht dabei an den Feuerwehrverein Kühnhausen, der uns den Fahnenmast zur Verfügung stellte und an alle fleißigen Helfern, die bei der Errichtung des Fahnenmastes geholfen haben.

Besuch aus Niederkleen/Dornholzhausen

Am ersten Maiwochenende konnten wir unsere Freunde aus den Kirchengemeinden Niederkleen und Dornholzhausen bei uns in Kühnhausen begrüßen. Eine Freundschaft, die wir nicht missen möchten und für die wir unheimlich dankbar sind, da sie bereits seit 40 Jahren besteht. Begrüßt wurden unsere Gäste am Freitag Abend natürlich mit Thüringer Bratwurst und Brätel. Am Samstag gab es einen Ausflug nach Weimar. Los ging es dabei natürlich vom Bahnhof Kühnhausen. Bei der Stadtführung in Weimar konnten wir die schöne Innenstadt bestaunen und erfuhren viel Wissenwertes über die großen Persönlichkeiten. Abends überraschte uns der Tiefthaler Projektchor mit schwungvollen Liedern in unserer Kirche. Vielen Dank dafür. Nach dem Gottesdienst am Sonntag in Tiefthal und dem gemeinsamen Mittagessen hieß es dann schon wieder Abschied nehmen von guten Freunden. Es war ein Vergnügen mit euch und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Herzlichen Dank auch allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen.

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst
am Sonntag 11.06.2023 um 11.00 Uhr
auf der kleinen Schwellenburg
(bei Regen in der Kirche Kühnhausen)
Eventuell eine Decke/Kissen zum Hinsetzen mitbringen.

zu unserem Gemeindefest
am Sonntag, den 10. September 2023.
Beginn: um 14.00 Uhr in der Kirche
anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhof

Gottesdienste im Juni, Juli, August 2023

Juni

4.6. | Trinitatis

09.30	Jubelkonfirmation	Kiliani	Heinke

11.6. | 1.So.n.Trinitatis

11.00	Gottesdienst auf der kleinen Schwellenburg	Kühnhausen	Heinke

18.6. | 2.So.n.Trinitatis

10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Haak
14.30	Ökumenischer Gottesdienst und Gemeindefest	St. Antonius	

25.6. | 3.So.n.Trinitatis

14.00	Gottesdienst (Abschied Pfr. Heinke)	Kiliani	Heinke/Rein

30.06. | Freitag

18.00	Kirmesgottesdienst	Tiefthal	Heinke

Juli

02.07. | 4.n.Trinitatis

9.30	Gottesdienst	Kiliani	Haak
10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Haak

09.07. | 5.n.Trinitatis

9.30	Gottesdienst	Viti	Weber-Friedrich

16.07. | 6.n.Trinitatis

9.30	Gottesdienst	Kiliani	Remus
10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Remus

23.07. | 7.n.Trinitatis

9.30	Gottesdienst	Viti	Remus
10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Remus

30.07. | 8.n.Trinitatis

9.30	Gottesdienst	Kiliani	Haak
10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Haak

August

06.08. | 9.n.Trinitatis

9.30	Gottesdienst	Viti	Falk
10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Falk

13.08. | 10.n.Trinitatis

9.30	Gottesdienst	Kiliani	Weber-Friedrich
10.45	Gottesdienst	Kühnhhausen	Weber-Friedrich

20.08. | 11.n.Trinitatis

9.30	Fam.-Gottesdienst zum Kita-u.Schulbeginn	Viti	Weber-Friedrich
10.45	Fam.-Gottesdienst zum Kita-u.Schulbeginn	Tiefthal	Weber-Friedrich

27.08. | 12.n.Trinitatis

9.30	Gottesdienst	Kiliani	Haak
10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Haak

September

03.09. | 13.n.Trinitatis

9.30	Gottesdienst	Viti	Weber-Friedrich
10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Weber-Friedrich

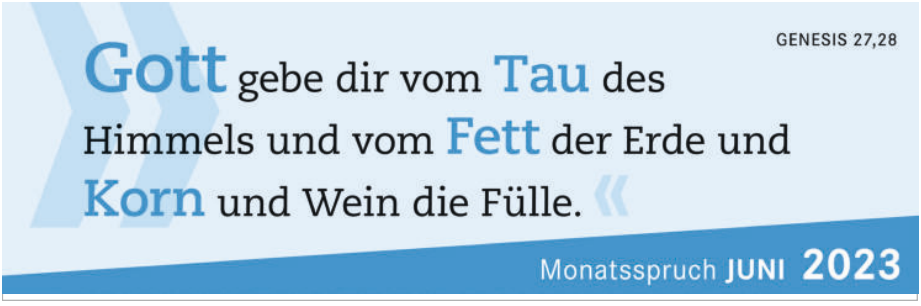
Gottesdienst anders

Am 23. April 2023 um 17 Uhr feierten wir mit der Gemeinde Tiefthal unseren jüngsten Gottesdienst anders. Diesmal stand der Gottesdienst ganz unter dem Thema „ Auf der Suche nach dem Glück".
Mit neuen Liedern, Luftballons und nachdenkenswerten Texten ging das Team um
Pfarrer Martin Heinke auf die „Suche nach dem Glück".
Die tiefgründigen Texte aus der Bibel und Geschichten rund um das Thema Glück regten so zum Nachdenken an und verhalfen der Gemeinde auf der „Suche nach ihrem eigenen Glück".
Umrandet wurde der Gottesdienst durch den neu gegründeten Projektchor unter der Leitung von Julia Flöricke und den stimmungsvollen musikalischen Klängen von Juliane Kerst an der Flöte.

Fotos (2): Olaf Werner

Die dadurch entstandene meditative Stimmung gab Zeit zum Nachdenken, um persönliche Glücksmomente und Erinnerungen zu finden.
Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden Gebete und Glückwünsche auf Zetteln verewigt, die an viele Luftballons geknotet wurden.
Und so stiegen mehr als 40 Ballons nach dem Segen in den Abendhimmel von Tiefthal. Und sollen nun denjenigen Glück bringen, die diese kleinen Zettel gefunden haben. Auch ein stärkendes Mut- Zeichen in dunklen Zeiten.
Auch an dieser Stelle möchten wir gern noch einmal darauf aufmerksam machen, dass Julia Flöricke für den Sing- und Musizierkreis gerne noch neue Leute aufnimmt zum Mitsingen oder Instrumentenspiel. Treffpunkt ist mittwochs um 19:45 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul oder im Bürgerhaus in Tiefthal.

Anne Denner



Adonia Teensmusical - 4.Oktober Erfurt Thomaskirche

SELBST AUF DER BÜHNE STEHEN?

Wenn du zwischen 9-19 Jahre alt bist, melde dich jetzt direkt für die Musicalcamps 2024 an.
Du bist älter? Wunderbar, wir suchen viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Camps ermöglichen.

JUNIOR
9-13 Jahre
Fünf Probetage und zwei Konzerte

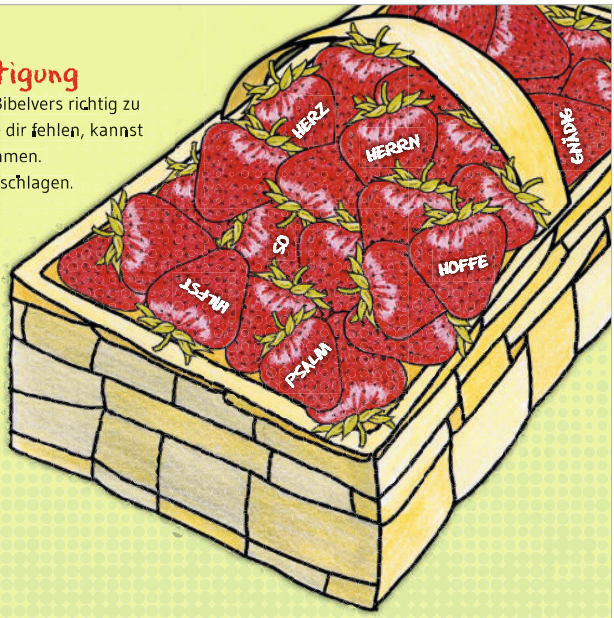
TEENS
12-19 Jahre
Drei Probetage und vier Konzerte mit Live-Band

Jetzt anmelden!
adonia.de/musicalcamps

Bibelvers zur Ermutigung

Versuche, diesen lückenhaften Bibelvers richtig zu vervollständigen. Die Wörter, die dir fehlen, kannst du aus dem Erdbeerkorb entnehmen.
Zur Hilfe kannst du die Bibel aufschlagen.

Ich ..... aber darauf,
dass du so ..... bist;
mein ..... freut sich,
dass du so gerne ..... .
Ich will dem ..... singen,
dass er ..... wohl
an mir tut.
..... 13,6-7



Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Es wird eng auf der Geburtstagstorte

In diesem Jahr darf die Kindertagesstätte Arche Noah genau 30 Kerzen anzünden und auspusten, denn sie feiert ihr 30jähriges Jubiläum.
Bei einem schönen Stück Kuchen kam das Team zu diesem Anlass zusammen und man erzählte die ein oder andere Anekdote, denn es sind nicht wenige unserer Mitarbeiterinnen, welche die Arche bereits genauso lange auf ihrem Kurs begleiten. Anlässlich dieses Ehrentages der Arche Noah wird im Herbst für alle Kolleginnen und Kollegen ein gemeinsamer Ausflug organisiert. Für die 160 Kinder wird ebenfalls im Herbst ein bekanntes und beliebtes Singspiel aufgeführt. Eines steht fest: Die Arche behält auch im neuen Lebensjahr ihren Kurs. Unser Dank gilt denen, die unsere Arche mit viel Liebe, Wärme und Herzblut auf diesem Weg begleiten.

An dieser Stelle laden wir Sie außerdem zu unserem sommerlichen **Jahresfest am 24. Juni 2023 von 10:00 bis 14:00 Uhr** ein.
Viele Überraschungen für Groß und Klein erwarten Sie in unserem Außengelände. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.
Wir freuen uns auf Sie!

Claudia Wolf & Melanie Kirst

Oh, wie schön der Frühling ist

In den letzten Wochen haben wir mit den Kindern der Tiefthaler Strolche die Veränderungen in der Natur intensiv erlebt und beobachtet. Die bunten Blumen im Dorf und auf den Wiesen, ebenso wie die Bienen, die emsig in unserem Insektenhotel ein- und ausflogen und die Vögel, die unseren Nistkasten in Augenschein nahmen, begeisterten uns.
Zum Familiengottesdienst am 7. Mai 2023 dankten wir Gott für all die Farben, Düfte, die Wärme und Schönheit des Frühlings. Mit Tänzen, Liedern und einer Hörgeschichte mit verschiedenen Instrumenten wurde der Frühling gefeiert und eingeläutet.

Kerstin Sauer

Kirchenmusiktermine

Im Gottesdienst am 25.06. um 14.00 in der Kiliani-Kirche erklingen Stücke aus der Schütz-Messe .
Dazu folgende Info:
Michael Schütz (geb. 1963): Messe 2012
Ausführende: Ökumenische Chöre Andreas/Schotten und Gispersleben, Instrumentalkreis St.Andreas, Leitung: Andreas Strobelt

Seniorensingkreis in der Andreasgemeinde jeweils mittwochs 10 Uhr:
7.Juni, 21.Juni, 16.August

Orgelkonzerte im Helios-Klinikum jeweils montags 16 Uhr:
5.Juni, 14.August

Gut zu wissen

Es ist in den zurückliegenden Jahren und auch aktuell immer wieder einmal vorgekommen, dass unser langjähriger Pfarrer Dr. Remus in seinen ehemaligen Gemeinden Gispersleben, Kühnhausen und Tiefthal um eine Hochzeit, eine Taufe oder eine Beerdigung gebeten wurde. Er musste dies stets ablehnen, obwohl ihm das verständlicherweise menschlich sehr schwergefallen ist und oft zu Unverständnis oder Unmut geführt hat.

Hierzu ist zu sagen:
Ist ein Pfarrer im Ruhestand, dann gilt prinzipiell für ihn, dass er in den Gemeinden, in denen er bis zum Ruhestand gearbeitet hat, keine Trauungen, Taufen oder Beerdigungen mehr hält. Diese und alle anderen Dienste sind jetzt die Aufgabe des Nachfolgers. Bei Urlaub, Weiterbildung oder Verhinderung des Nachfolgers wegen Krankheit gibt es eine Vertretung, die alle Dienste übernimmt. Das sind prinzipiell Pfarrer, die sich nicht im Ruhestand befinden. Auch ordinierte Gemeindepädagogen und Prädikanten können die Vertretung übernehmen.
Ruheständler können allerdings gebeten werden, Gottesdienste oder Andachten zu halten. Es besteht für sie aber keine Verpflichtung, dieser Bitte nachzukommen – das geschieht immer nach vorhandener Möglichkeit und auf freiwilliger Basis.
Ist eine Pfarrstelle vakant (nicht besetzt), dann gibt es für die Zeit der Vakanz eine durch die Kirche beauftragte Vertretung, die dafür verantwortlich ist, dass die pfarramtlichen Aufgaben wahrgenommen und erfüllt werden.

Gleichstellungsklausel:
Alle Personen-, Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Sonderzug zum Kirchentag

Den ersten Sonderzug in ihrer fast 100-jährigen Geschichte hat die in Weimar erscheinende Mitteldeutsche Kirchenzeitung „Glaube+Heimat" zum Kirchentag nach Nürnberg gechartert. Wie die Wochenzeitung in ihrer Ausgabe zum Kirchentagssonntag (5. Februar) berichtet, stehen dafür drei Triebwagen der Erfurter Bahn (EB) zur Verfügung. Der Zug startet am 7. Juni gegen 10 Uhr am Leipziger Hauptbahnhof. An den Zwischenhalten in Weißenfels, Naumburg, Jena-Göschwitz, Rudolstadt, Saalfeld und Probstzella können die Kirchentagsbesucher zusteigen. Rechtzeitig zu den Eröffnungsgottesdiensten wird der Sonderzug am Nürnberger Hauptbahnhof eintreffen.

Dank zahlreicher Unterstützer und der Förderung durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz sowie durch die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM), kann ein attraktiver, sozialverträglicher Fahrpreis von 23 Euro für Hin- und Rückfahrt angeboten werden, so Willi Wild, der Chefredakteur der Kirchenzeitung. Die Rückfahrt erfolgt nach den Abschlussgottesdiensten am 11. Juni. Vor der Abfahrt in Leipzig werden der mitteldeutsche evangelische Landesbischof Friedrich Kramer und sein Amtsbruder, der anhaltische Kirchenpräsident Joachim Liebig, die Reisenden mit einem Reisesegen nach Nürnberg verabschieden. Als geistlicher Beistand hat Regionalbischof Johann Schneider seine Teilnahme an der Bahnfahrt angekündigt. Unterwegs soll es nach Angaben der Kirchenzeitung musikalische Einlagen, Andacht und Gebet geben.

Mit dem Sonderzug der Erfurter Bahn (EB) wird das Motto des Kirchentags „Jetzt ist die Zeit" aus dem Markusevangelium aufs Gleis gesetzt, schreibt Chefredakteur Willi Wild in einem Leitartikel.

Insgesamt stünden damit 420 Sitzplätze zur Verfügung. 100 PKW oder mehr als acht vollbesetzte Reisebusse spare der Sonderzug ein, hieß es. Damit werde ein Stück Nachhaltigkeit praktiziert, eines der inhaltlichen Schwerpunkte des Kirchentags. Die Triebwagen der EB verfügen über Niederflureinstiege und führen sogenannte Überfahrrampen mit, erklärt Grewing in der Kirchenzeitung, so dass Barrierefreiheit gewährleistet ist. In den drei Triebwagen sind jeweils 140 Sitzplätze vorhanden, barrierefreie Toiletten, Klimaanlagen sowie ausreichend Platz für Rollstühle, Kinderwagen und Gepäck.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT), zu dem alle zwei Jahre über 100.000 Menschen anreisen, ist vom 7. bis 11. Juni in Nürnberg zu Gast.

Die Buchung erfolgt über Eberhardt Travel: kirchentag@eberhardt-travel.de

aus: www.meine-kirchenzeitung.de

Gemeindegruppen

ökumenischer Chor	montags	19:30 Uhr	MNH
Gesprächskreis Gispersleben	Mittwoch 14.6.	19:00 Uhr	MNH
Gesprächskreis Kühnhausen	Dienstag 27.6.	14:30 Uhr	Gem.Raum
Gemeindetreff Tiefthal	Mittwoch 14.6.	14:30 Uhr	Bürgerhaus
Kinderkreis Tiefthal	mittwochs	17:00 Uhr	Kirche

Foto: Uebbing

Freud und Leid

kirchliche Bestattungen

Liselotte Heidrich, geb. Dierwald 87 Jahre, Gispersleben

- **Pfarrer Martin Heinke**
  Templiner Str. 8 | 99091 Erfurt
  Tel.: 0361 | 7917141

- **Vors. GKR Daniel Schaar**
  Am Weißfrauenbach 2a
  99090 Erfurt (Kühnhausen)
  Tel.: 036201 | 39045

- **Vors. GKR Gudrun Teubner**
  Am Brückengraben 7
  99090 Erfurt (Tiefthal)
  Tel.: 036201 | 7192

- **Pfarrer Johannes Haak**
  Templiner Str. 8 | 99091 Erfurt
  Tel.: 0361 | 65354356
  efjohanneshaak@gmail.com

- **Ordinierte Gemeindepädagogin Carolin Weber-Friedrich**
  Templiner Str. 8 | 99091 Erfurt
  Tel.: 0157 | 51117258
  carolin.weber-friedrich@ekmd.de

- **Kantor Andreas Strobelt**
  Pilse 7 | 99084 Erfurt
  Tel.: 0361 | 2114424

- **Gemeindebüro Gispersleben**
  Birgit Brandt - Sekretärin
  Zittauer Straße (im MNH)
  Tel.: 0361 | 7917168
  Fax: 0361 | 7917169
  mnh@ekeg.de
  Öffnungszeit: mittwochs 15 - 17 Uhr

- **Gem.-päd. Susanne Lazay-Sterzik**
  Pestalozzi Str. 8 | 99189 Andisleben
  Tel.: 0152 | 08753961
  susannelazay@t-online.de

- **Kindertagesstätte Arche Noah**
  Bukarester Str. 50, 99091 Erfurt
  Tel.: 0361 | 21697020
  Leiterin Claudia Wolf
  http://www.arche-noah-kinder.de
  kita@ekeg.de

- **Kindertagesstätte Tiefthaler Strolche**
  Am Weißbach 1, 99090 Erfurt
  Tel.: 036201 / 7259
  http://www.kirche-tiefthal.de
  kerstin.sauer.kita@web.de

- **Bankverbindungen:**
  Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt
  Bankinstitut: KD-Bank e.G.
  IBAN: DE85 3506 0190 1565 6090 30
  BIC: GENODED1DKD
  Verwendungszweck:
  RT 324 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben)
  RT 329 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Kühnhausen)
  RT 336 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Tiefthal)
  Spendenquittungen können über das Pfarramt ausgestellt werden.

http://www.ekeg.de

Impressum
Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte der Kirchgemeinden von Erfurt-Gispersleben, -Kühnhausen und -Tiefthal
Redaktion: Pfr. Martin Heinke, Daniel u. Julia Schaar, Julia Flöricke, Olaf Werner, Anne Denner, Kantor Andreas Strobelt, OGP Carolin Weber-Friedrich, Birgit Brandt, Melanie Kirst
Quellenverzeichnis: Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebriefhelfer.de
Bilder: Seite 1, 2 Uebbing, Seite 11 Gemeindebriefhelfer
nicht gekennzeichnete Artikel sind von der Redaktion
Layout/Satz: Pfr.Martin Heinke, Gemeindesekretärin Birgit Brandt
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 1750 Stück